

PRESSEINFO

19. Januar 2021

Start für Vorzeigeprojekt in Rheinfelden: Erste Evonik-Wärme im Nahwärmenetz Grendelmatt

- Erfolgreiche Wärmelieferung in das Nahwärmenetz von Energiedienst
- Einregulierung erfolgt in den kommenden Wochen

Rheinfelden. Abwärme aus den Produktionsprozessen der EVONIK in Rheinfelden fließt ab sofort in das Nahwärmenetz Grendelmatt. Damit nahm Energiedienst nun die Wärmeleitung von der Schildgasse aus erfolgreich nach 8-monatiger Bauzeit in Betrieb.

Den Start des Wärmetransports beschreibt Projektleiterin Dagmar Kaiser: „Vereinfacht gesagt wurde Wasser in einen Kreislauf geschickt und langsam über die Wärme der Evonikprozesse erhitzt, bis es auf der Betriebstemperatur von ca. 95°C war.“

Nun steht die Einregulierung des Systems an. In den nächsten Wochen geht es mit der Inbetriebnahme der ORC-Anlage weiter, die in Monaten mit weniger Wärmeabnahme aus der Wärme Strom produziert.

Dagmar Kaiser: „Eine solche Inbetriebnahme ist die spannendste Zeit eines Projekts. Ein besonderer Dank geht an meine Kollegen und Kolleginnen bei Energiedienst, den ED Netzen und die Projektpartner der Evonik, die uns bestmöglich unterstützt haben, wenn es kurzfristig erforderlich war.“

Energiedienst nimmt die nicht nutzbare Wärme aus einer der Produktionsstätten der Evonik von rund 95 Grad Celsius ab, um sie über Nahwärmenetze in Häuser und Wohnungen in Rheinfelden zu liefern. Aus der überschüssigen Wärme gewinnen Dampfturbinen wieder Strom. Im Sommer, wenn der Bedarf für Heizen und Warmwasser sinkt, kommen die Kühler zum Einsatz: Sie saugen Umluft an, um die Restwärme abzukühlen.

Rund 13.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) lassen sich dadurch jährlich einsparen. Mehrere 1.000 Wohnungen können mit der Abwärme heizen und Wasser erwärmen. Um die Wärme vom Evonik-Gelände zur Energiezentrale nahe dem Umspannwerkes der ED Netze zu transportieren, verlegte Energiedienst eine rund 900 Meter lange Fernwärmeleitung, teils oberirdisch über Rohrbrücken, teils im Boden.

Unternehmensinformation

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Aktiengesellschaft. Als eines der ersten Energieunternehmen ist die Gruppe klimaneutral, indem sie CO₂-Emissionen vermeidet und reduziert. Unvermeidbare CO₂-

Ansprechpartner:

Christoph Klink, Kommunikation, Tel. +49 179 4586354; christoph.klink@energiedienst.de

Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen (energiesdienst.de/klimaneutralitaet). Die als Klimaschutz-Unternehmen ausgezeichnete Energiedienst-Gruppe erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft und vertreibt Strom sowie Gas. Eigene Netzgesellschaften versorgen die Kunden mit Strom. Durch klimaneutrale und ganzheitliche Energielösungen gestaltet sie den Wandel in der Energiewelt. Dazu gehören Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärme und Elektromobilität einschließlich E-CarSharing.

Die Energiedienst-Gruppe beliefert über 270.000 Kunden mit Strom. Sie beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende, davon etwa 50 Auszubildende. Zur Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die ED Netze GmbH, die Messerschmid Energiesysteme GmbH, die my-e-car GmbH, die EnAlpin AG, die Tritec AG und die winsun AG. Die Energiedienst Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Karlsruhe).

Mehr Infos unter: www.energiesdienst.de/presse
Folgen Sie uns auch auf Twitter www.twitter.com/energiesdienst

Ansprechpartner:

Christoph Klink, Kommunikation, Tel. +49 179 4586354; christoph.klink@energiesdienst.de